



Trouble in Cryptoverse

Mittwoch, 16. November 2022



LBBW_Research

Aktien

DAX (in Punkten)



Index	Vortag	Änderung z. Vortag	2022 Hoch	2022 Tief
DAX	14.379	65	16.272	11.976
MDAX	26.181	-124	35.631	21.791
Euro Stoxx 50	3.915	28	4.392	3.279
S&P 500	3.992	34	4.797	3.577
Nasdaq	11.358	162	15.833	10.321
VDAXNEW (in %)	21,9	0,3	44,3	16,1

Zinsen

10Y-Bund Rendite (in %)



Referenz	Vortag	Änderung z. Vortag	2022 Hoch	2022 Tief
Bund-Rendite 2Y	2,138	-0,01	2,16	-0,83
Bund-Rendite 10Y	2,097	-0,06	2,44	-0,18
US-Treasury 2Y	4,417	-0,05	4,78	0,66
US-Treasury 10Y	3,813	-0,07	4,23	1,50
Bund-Future	139,33	0,79	171,37	135,12

- China ändert politische Positionen
- Japan mit negativem BIP-Wachstum
- Trump kandidiert wieder

Nachwirkungen der FTX-Pleite

Die Kryptobörse FTX meldete vor wenigen Tagen Gläubigerschutz an. Dies gilt auch für das mit ihr verbundene Krypto-Brokerhaus Alameda Research sowie für rund 130 weitere Firmen. Hierdurch wurden auch diverse Kryptowährungen mit in die Tiefe gerissen. Während Bitcoin seit Ende Oktober – also kurz bevor das Desaster seinen Lauf nahm – 17% an Wert verlor, sind es bei Ethereum bereits 20%, sowie bei Solana sogar 56%.

-56%Kryptowährung
Solana seit 31.10.

Die Pleite der Kryptobörse FTX riss auch diverse Kryptowährungen mit in die Tiefe. Solana traf es dabei besonders hart.

China bewegt sich doch

Mit der Wiederwahl Xi Jinpings war erwartet worden, dass Chinas Politik bis auf weiteres zementiert ist. Vor wenigen Tagen wurden jedoch – wenngleich lediglich graduelle – Lockerungen bei der „Zero-Covid“-Politik publik. Bezüglich des wankenden chinesischen Immobiliensektors lässt sich sogar eine politische Kehrtwende beobachten: Über viele Monate hinweg wurden den hoch verschuldeten Immobilienunternehmen staatlicherseits die Refinanzierungsbedingungen beschnitten, was zu einer Pleitewelle

fürhte. Stattdessen wurde nun ein Programm mit umfassenden Kredithilfen aufgelegt um die Fertigstellung angefangener Immobilienprojekte sicherzustellen. Und auch in punkto Verhältnis zu den USA – welches zuletzt auf dem Tiefpunkt angelangt war – lassen sich zarte Zeichen der Annäherung erkennen. So verurteilte Xi zusammen mit US-Präsident Biden das atomare Säbelrasseln Russlands. Bislang hatte China Russland im Krieg gegen die Ukraine hingegen stets den Rücken gestärkt. Zudem sprach er sich in Wirtschaftsfragen zum Wohle beider Länder für eine Kooperation mit den USA anstatt der derzeitigen Konfrontation aus. Mit Trump auf US-Seite, welcher gestern seine erneute Präsidentschaftskandidatur für 2024 bekannt gab, wäre dies wohl kaum möglich. In der Taiwan-Frage brachte das erste persönliche Treffen beider Präsidenten seit Bidens Amtsantritt allerdings keine Annäherung: Während letzterer in einem chinesischen Angriff auf Taiwan das Überschreiten einer roten Linie sieht, betrachtet Xi die Position der USA als Einmischung in die inneren Angelegenheiten Chinas.

Nun schwächelt auch Japan

Die gestern vermeldeten japanischen BIP-Zahlen zeigen, dass die Wirtschaftsleistung im Land der aufgehenden Sonne im 3. gegenüber dem 2. Quartal 2022 um 0,3% schrumpfte. Dass das BIP sank, lag vor allem am negativen Wachstumsbeitrag der Netto-Exporte. Die weltweite konjunkturelle Abschwächung tangierte zum einen die japanischen Ausfuhren negativ. Noch gravierender als angenommen wirkten sich aber die gestiegenen Rohstoffpreise auf die Einfuhren der drittgrößten Volkswirtschaft der Welt aus. Japan muss schließlich nahezu seine gesamten Energierohstoffe importieren. Die Wachstumsbeiträge des privaten Konsums sowie der Ausrüstungsinvestitionen fielen hingegen leicht positiv aus. Im Gegensatz zu Deutschland rechnen wir für Japan im kommenden Jahr allerdings nicht mit einer Rezession. Japan ist vom Krieg in der Ukraine weniger betroffen, die Gasimporte aus Russland (LNG) wurden nicht unterbrochen und die beiden Haupt-handelspartner USA und China dürften 2023 zwar deutlich unterdurchschnittlich wachsen, aber immerhin zulegen. Mit einer geschätzten Wachstumsrate von 0,4% dürfte Japan jedoch keine Bäume ausreißen.

Unklare Lage

Während die USA im gestrigen Raketeneinschlag in Polen, welcher zwei Todesopfer forderte, von einem ukrainischen Luftabwehrgeschoss ausgehen, widerspricht die Ukraine heftig und sieht hierfür Russland verantwortlich.

Uwe Streich,
Investmentanalyst



Credits

iBoxx € Non-Financials (ASW in Bp.)



	Vortag	Änderung z. Vortag	2022 Hoch	2022 Tief
iBoxx €				
Euro Sovereigns	2,812	-0,07	3,18	0,60
Bunds	2,100	-0,06	2,40	-0,15
SSA	2,938	-0,07	3,32	0,45
Covered	2,942	-0,07	3,34	0,16
Non-Financials	3,823	-0,05	4,39	0,75
Financials	4,603	-0,06	5,21	0,74
NF High Yield	7,556	-0,01	8,97	3,18

Renditen in %



Devisen

EURUSD



	Vortag	Änderung z. Vortag	2022 Hoch	2022 Tief
Währung				
EURUSD	1,0367	0,0035	1,1468	0,9621
EURCHF	0,9798	0,0027	1,0599	0,9452
EURGBP	0,8714	-0,0092	0,8962	0,8261
EURJPY	144,34	-0,7266	147,34	125,37
USDCNY	7,0339	-0,0052	7,3206	6,3111
USDCHE	0,9451	-0,0006	1,0133	0,9103
USDJPY	139,24	-1,1750	149,99	113,67



Rohstoffe

Brent (in USD/Barrel)



	Vortag	Änderung z. Vortag	2022 Hoch	2022 Tief
Rohstoff				
Brent Rohöl (1M, USD/bl.)	93,86	0,72	127,98	78,98
Gold (USD/oz.)	1.770	-4,56	2.056	1.628
Silber (USD/oz.)	21,94	0,47	26,18	17,77
Kupfer LME (3M, USD/t)	8.377	2	10.674	7.170
Aluminium LME (3M, USD/t)	2.435	-18	3.849	2.114
Nickel LME (3M, USD/t)	30.254	1.414	48.078	19.385
Zink LME (3M, USD/t)	3.112	-20	4.499	2.697
Blei LME (3M, USD/t)	2.218	28	2.497	1.749
CO ₂ -Preis Spot EEX (EUR/t)	76,47	1,42	97,58	57,92

Prognosen

Konjunktur					
in %		2021	2022e	2023e	2024e
Deutschland	BIP	2,6	1,4	-1,5	0,5
	Inflation	3,1	8,3	8,7	3,6
Euroraum	BIP	5,3	2,9	-0,8	0,8
	Inflation	2,6	8,0	8,0	3,6
USA	BIP	5,9	1,5	0,5	1,2
	Inflation	4,7	8,0	4,0	2,3
China	BIP	8,1	3,4	4,0	3,5
	Inflation	0,9	2,8	2,3	2,5
Welt	BIP	5,8	3,1	2,1	2,7
	Inflation	3,7	5,6	3,8	2,9

Zinsen, Renditen, Swapsätze (in %)				
Euroraum	Vortag	31.12.2022	30.06.2023	31.12.2023
EZB Hauptrefisatz	2,000	2,75	3,50	3,50
EZB Einlagesatz	1,500	2,25	3,00	3,00
Tagesgeld (€STR)*	1,401	2,20	3,05	3,10
3M Euribor	1,795	2,60	3,20	3,15
Swap 2J	2,838	3,25	3,35	2,70
Swap 5J	2,703	3,20	3,30	2,60
Swap 10J	2,759	3,10	3,15	2,60
Bund 2J	2,138	2,25	2,45	1,90
Bund 5J	2,053	2,25	2,40	1,85
Bund 10J	2,097	2,20	2,30	1,85
USA	Vortag	31.12.2022	30.06.2023	31.12.2023
Fed Funds Target Rate	4,000	4,50	5,00	4,50
Tagesgeld (SOFR)*	3,790	4,35	4,85	4,35
3M USD Geldmarkt	4,245	4,55	4,80	4,20
Swap 2J	4,365	4,70	4,70	3,80
Swap 5J	3,668	4,20	4,20	3,45
Swap 10J	3,490	3,80	3,90	3,30
Treasury 2J	4,417	4,60	4,60	3,70
Treasury 5J	3,926	4,35	4,35	3,60
Treasury 10J	3,813	4,00	4,10	3,50
Weitere Industriestaaten	Vortag	31.12.2022	30.06.2023	31.12.2023
UK Tagesgeld (SONIA)*	2,927	3,45	4,20	4,20
UK 10Y Staatsanleihe	3,298	3,55	3,55	3,20
Schweiz Tagesgeld (SARON)*	0,451	1,30	1,55	1,55
Schweiz 10Y Staatsanleihe	1,081	1,30	1,35	0,95

* Zinssätze zeitverzögert, i.d.R. vom Vorvortag

Aktienmarkt				
in Punkten	Vortag	31.12.2022	30.06.2023	31.12.2023
DAX	14.379	13.750	13.000	15.500
Euro Stoxx 50	3.915	3.750	3.500	4.050
S&P 500	3.992	4.000	3.600	4.250
Nikkei 225	27.990	28.000	26.000	30.000

Rohstoffe				
	Vortag	31.12.2022	30.06.2023	31.12.2023
Brent (in USD/Barrel)	93,86	95	90	85
Gold (in USD/Feinunze)	1.770	1.700	1.650	1.600
Silber (in USD/Feinunze)	21,94	18	18	17

Devisen				
Hauptwährungen	Vortag	31.12.2022	30.06.2023	31.12.2023
EURUSD	1,037	1,00	0,93	0,97
EURJPY	144,343	138	141	144
EURCHF	0,980	0,97	0,98	0,98
EURGBP	0,871	0,85	0,82	0,80
EURCNY	7,293	6,90	7,00	7,40
Weitere Währungen	Vortag	31.12.2022	30.06.2023	31.12.2023
EURAUD	1,530	1,52	1,48	1,47
EURBRL	5,521	5,40	5,80	5,70
EURCAD	1,378	1,35	1,35	1,33
EURCZK	24,313	25,30	25,90	26,00
EURHUF	407,300	400	390	380
EURMXN	20,087	22,50	23,50	24,20
EURNOK	10,340	11,00	9,80	9,40
EURPLN	4,686	4,85	4,95	4,80
EURRON	4,909	5,08	5,14	5,22
EURRUB	62,977	75,00	90,00	95,00
EURTRY	19,293	21,00	22,00	23,00
EURZAR	17,904	18,50	19,00	17,50



Termine des Tages

ZBT	LAND		PERIODE	LBBW- PROGNOSE	KONSENS- PROGNOSE ¹⁾	LETZTER WERT ²⁾	WICHTIGKET
MITTWOCH, 16.11.2022							
14:30	USA	Einzelhandelsumsätze (M/M)	Okt	1,3	0,9	0,0	***
14:30	USA	Importpreisindex (M/M)	Okt	-0,4	-0,5	-1,2	*
15:15	USA	Industrieproduktion (M/M)	Okt	0,2	0,2	0,4	**
15:15	USA	Kapazitätsauslastung (in %)	Okt	80,4	80,4	80,3	*
15:50	USA	Rede FOMC-Vize Williams					***
16:00	USA	NAHB Index	Nov	37	36	38	**
16:00	EWU	Rede EZB-Präsidentin Lagarde					***
22:00	USA	Net Long-Term TIC Flow s (in Mrd. USD)	Sep	-	-	197,9	*

1) Konsensprognose laut Bloomberg bzw. Reuters
2) Liegt bereits eine Schnellschätzung vor, wird diese anstatt des Vorperiodenwertes angegeben

Tabellen

Weitere Zinsen und Swapsätze				
	Vortag	Änderung	2022	
		zum Vortag	Hoch	Tief
EURIBOR 1M	1,414	0,009	1,415	-0,583
EURIBOR 6M	2,300	-0,037	2,337	-0,546
USD-LIBOR 1M*	3,887	0,011	3,887	0,101
USD-LIBOR 6M*	5,104	0,020	5,156	0,339
CHF Swap 10Y	1,839	-0,123	2,423	0,090
JPY Swap 10Y	0,567	-0,063	0,750	0,133
GBP Swap 10Y	3,736	-0,073	5,084	1,210
EUR Swap 30Y	2,279	-0,118	2,694	0,444

* Zinssätze zeitverzögert, i.d.R. vom Vorvortag



Staatsanleihen Euroraum (10 Jahre, Renditen in % p.a.)					
	Vortag	Änderung	2022		Spread über Bund (in bp)
		zum Vortag	Hoch	Tief	
Belgien	2,68	-0,05	3,04	0,11	58
Deutschland	2,10	-0,06	2,44	-0,18	-
Frankreich	2,59	-0,07	3,00	0,12	49
Griechenland	4,77	-0,24	5,50	1,52	267
Italien	3,94	-0,11	4,69	1,14	185
Niederlande	2,37	-0,06	2,76	-0,19	27
Portugal	2,92	-0,09	3,33	0,49	82
Spanien	3,15	-0,06	3,55	0,60	105

Weitere Devisen				
	Vortag	Änderung	2022	
		zum Vortag	Hoch	Tief
EURDKK	7,438	0,000	7,445	7,435
EURSEK	10,817	0,001	11,069	10,228
EURCNH	7,293	0,021	7,341	6,754
EURHKD	8,110	0,014	8,936	7,552
EURSGD	1,420	0,002	1,542	1,383
EURNZD	1,682	-0,010	1,747	1,566
GBPUSD	1,190	0,016	1,373	1,075

Weitere Credit Indizes (Anleihen in EUR)						
iBoxx ASW Spreads nach Sektoren						2022
	Vortag	1D	1W	YTD	Hoch	Tief
Non-Financials (5,3)*	93	1	-3	35	120	58
Automobiles & Parts	101	2	-6	40	160	60
Chemicals	98	0	-2	59	117	39
Construction & Materials	116	1	-4	65	145	51
Food & Beverage	56	1	-2	6	90	43
Health Care	74	1	-2	16	99	58
Industrial Goods & Serv.	93	1	1	43	110	50
Media	104	1	-3	45	145	59
Oil & Gas	104	1	-3	26	140	78
Personal & Household G.	89	1	-1	27	113	61
Retail	103	1	-3	49	158	54
Technology	78	0	-4	29	112	49
Telecommunications	86	1	-3	23	103	55
Utilities	118	1	-4	60	136	58

Spreads nach Sektoren						2022
	Vortag	1D	1W	YTD	Hoch	Tief
Financials (4,2)*	159	0	-8	93	177	67
Banks	136	1	-6	83	153	53
Insurance	199	-1	-9	96	225	103
Real Estate	239	-3	-21	152	264	87
Main	93	-3	-12	45	139	48
Crossover	465	-11	-50	223	671	240
Senior Financials	103	-3	-11	48	153	55
Sub Financials	183	-3	-20	75	280	106

* Duration (Kennzahl für durchschnittliche Restlaufzeit)

Quelle für alle Daten in dieser Publikation: Refinitiv, LBBW Research

Disclaimer

Diese Publikation richtet sich ausschließlich an Empfänger in der EU, Schweiz und in Liechtenstein. Diese Publikation wird von der LBBW nicht an Personen in den USA vertrieben und die LBBW beabsichtigt nicht, Personen in den USA anzusprechen. Aufsichtsbehörden der LBBW: Europäische Zentralbank (EZB), Sonnemannstraße 22, 60314 Frankfurt am Main und Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn / Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt. Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater. Wir behalten uns vor, unsere hier geäußerte Meinung jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. Wir behalten uns des Weiteren vor, ohne weitere Vorankündigung Aktualisierungen dieser Information nicht vorzunehmen oder völlig einzustellen. Die in dieser Ausarbeitung abgebildeten oder beschriebenen früheren Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen stellen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Wertentwicklung dar. Die Entgegennahme von Research Dienstleistungen durch ein Wertpapierdienstleistungsunternehmen kann aufsichtsrechtlich als Zuwendung qualifiziert werden. In diesen Fällen geht die LBBW davon aus, dass die Zuwendung dazu bestimmt ist, die Qualität der jeweiligen Dienstleistung für den Kunden des Zuwendungsempfängers zu verbessern.

Veröffentlichungsdatum: 16.11.2022 07:41

LBBW Research | Am Hauptbahnhof 2 | 70173 Stuttgart

